



Neues Lehren und Lernen



«Am BZLU entdecken die Lernenden ihre Begabungen und werden Architektinnen und Architekten ihres eigenen Lernweges. Der persönliche Erfolg steht im Zentrum unseres Handelns.»

Marco Frauchiger, Rektor BZLU



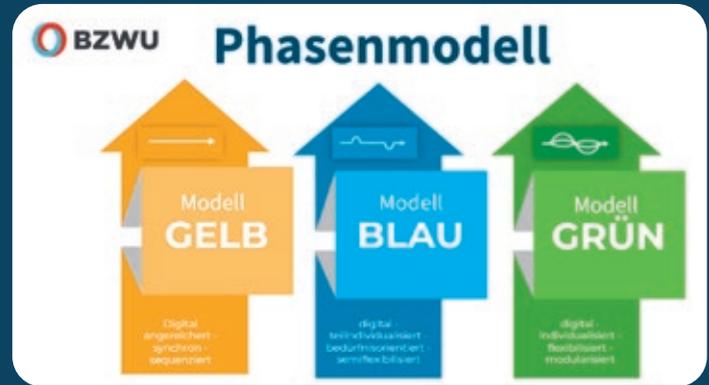
Bildung bereitet junge Menschen auf das Leben von morgen vor.

- Die **Digitalisierung** hat unsere Arbeitswelt komplett verändert.
- Bildung soll auf die **individuellen Bedürfnisse** von jungen Menschen eingehen können und sollte Wahlmöglichkeiten bieten.
- Jeder Mensch lernt anders. **Flexible Lernwege** begünstigen den Lernerfolg.
- Bildung soll **Freude** bereiten und die jungen Menschen motivieren.
- Sie soll auf **Kompetenzen** aufbauen und nicht auf Wissen, weil Wissen heute jederzeit in digitaler Form verfügbar ist.
- Bildung soll zudem auf **Ressourcen** aufbauen, ganz im Sinne unseres Slogans:



Entdecke die Begabung in dir.

Ein Lehr-/Lernmodell mit drei Grundvarianten bildet die Vielfalt einer Berufsfachschule optimal ab.



Lernorganisation

- Einzelne Fächer und Lektionen werden durch **offene Gefäße** abgelöst.
- Das Basiswissen wird durch **interaktive Lernprogramme** individuell im eigenen Lerntempo erarbeitet.
- Der **Lernfortschritt** wird laufend überprüft und in Lerncoachings ausgewertet.
- Die **Kompetenzentwicklung und der Transfer** finden entweder eng begleitet durch die Lehrperson, in Gruppen oder im Plenum statt.

Das Phasenmodell
BZWW



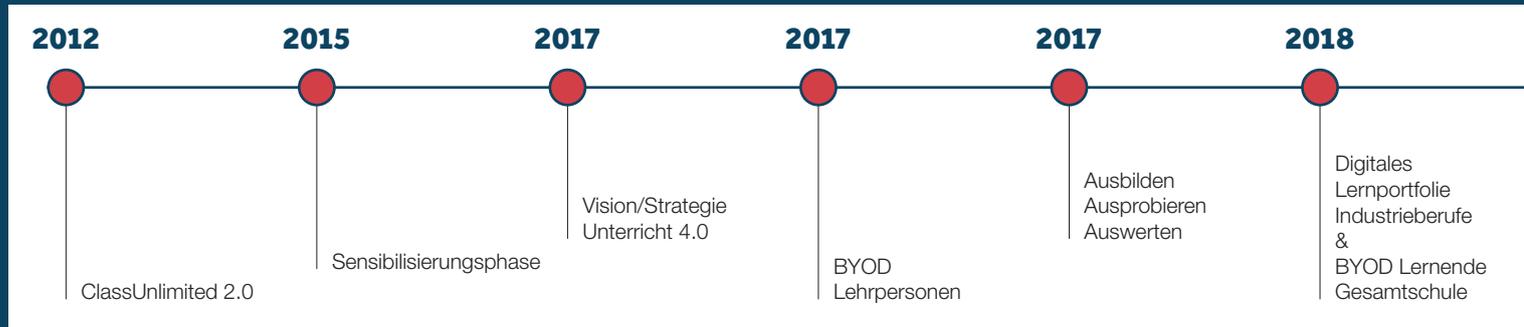
Im Zentrum steht das Lernen

«Wie stark erfolgt der Unterricht zentral und synchron?

Wo sind ortsunabhängige und asynchrone Einheiten denkbar?

Was kann ausserhalb des Unterrichts gelehrt und gelernt werden?»

Der Weg zu Lernen 4.0



Prof. Ralph Kugler

Co-Leiter Institut ICT & Medien

Fachgruppenleitung Medien und Informatik Sek I

Dozent für Medienpädagogik und Mediendidaktik

**und wissenschaftlicher Begleiter von
Lernen 4.0 am BZU**



Videointerview
mit Prof. Ralph Kugler



WiLab Wil – Der Lernraum für die Bildung von morgen

Comedian Kiko
entdeckt
das BZwu



«Lernende sollen Architektinnen und Architekten ihres eigenen Bildungsweges sein dürfen. Natürlich in den Alltag integriert und lebenslang.»

Marco Frauchiger, Rektor BZwu



WiLab – erlebnisreich und motivierend lernen



Das WiLab ist ein Lernraum der Superlative!

Eine Lernlandschaft, die moderne Formen der Zusammenarbeit fördert und neue Lehr- und Lernformen begünstigt.

Im WiLab stehen kreative Unterrichtsformen mit hoher Beteiligung und Eigenleistung unserer Lernenden im Zentrum des Handelns.

Die Firma
BBS Wil richtet das
WiLab ein



Lernendenpartizipation

«„Meine Erfahrungen mit den neuen Unterrichtsformen sind, dass man sich mit anderen Mitschülern austauschen kann und dies sehr hilfreich ist. Jedoch habe ich auch gemerkt, dass die Ablenkung sehr gross ist.»

«Mir persönlich ist es sehr wichtig, den Unterricht mitzugestalten, so dass wir Lernende unsere Bedürfnisse mit einbringen können. So haben wir beispielsweise die Schaffung eines Ruheraums angeregt. Ein solcher Raum kann helfen, sich besser zu konzentrieren.»

«Insgesamt fühle ich mich sehr wohl, weil ich alle Arbeiten selbst einteilen kann.»

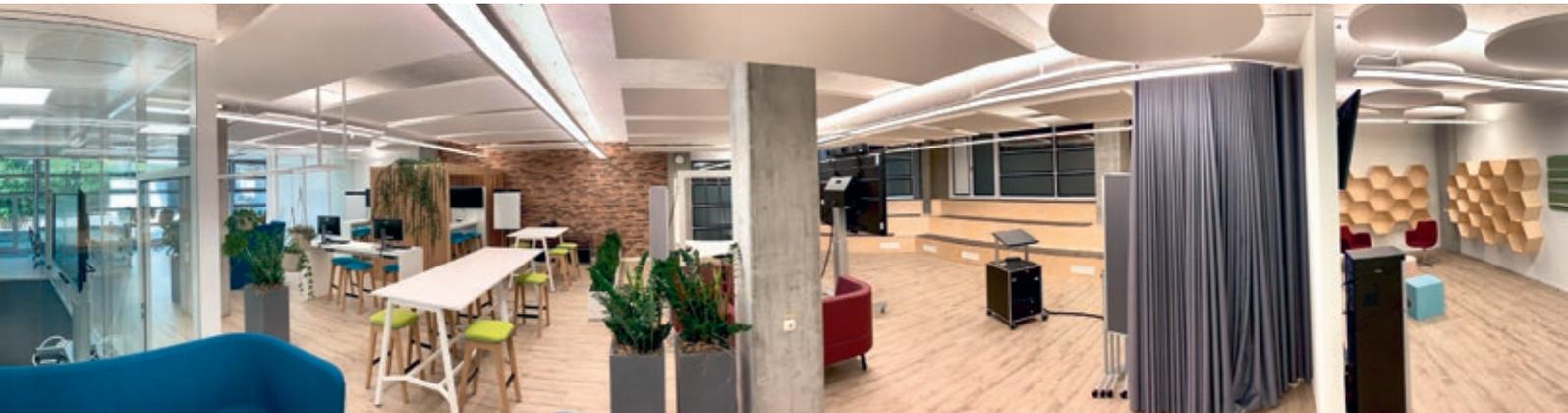


«Ich möchte anderen Leuten zeigen, wie unser neues Schulsystem funktioniert und dass dieses selbstorganisierte Lernen klappen kann.»

Stefanie Koster, 1. Lehrjahr Detailhandel, Arbeitgeber SBB

- **Die Kompetenzanforderungen an die nächste Generation steigen und verändern sich laufend.**
- **Kreative Problemlösungstechniken oder prozessuales Denken und Handeln ergänzen immer mehr das Erlernen von Wissen im Unterricht.**
- **Mit Lernenden Ideen und Unterricht entwickeln, reflektieren, daraus lernen und Neues entwickeln, steigert die Sinnhaftigkeit und Motivation.**

Audio von
zwei Lernenden
bei der Eröffnung
des WiLab 2019





Projekt Campus#360°

Lernlandschaft Haus 4 in Uzwil

Im Rahmen eines Pilotprojektes im allgemeinbildenden Unterricht setzen wir rund 50 % der Lernzeit für das Lernen auf individualisierten Lernpfaden und 50 % für Transfers, Input und gemeinsame Aktivitäten vor Ort oder an ausserschulischen Lernorten ein. Auf diese Weise wird bewusst an der Selbst- sowie der Sozialkompetenz gearbeitet. Das Lernen findet weitgehend individualisiert statt und wird mit dem Learning Management System «Moodle» unterstützt.

Die Klassenstruktur wird aufgehoben und gleich grosse Lerngruppen einem Coach zugeteilt. Die Lernenden wählen zwischen den Lerntypen Selbst- und Begleitlerner:innen. Diese beiden Lerntypen sollen dem individuellen Lernverhalten gerecht werden. Die modularisierten Lerninhalte werden in hohem Mass selbstorganisiert erarbeitet. Begleitlerner:innen lernen vor Ort in einer Lernlandschaft und werden intensiver von den Lehrpersonen unterstützt. Selbstlerner:innen lernen während 50 % der Lernzeit orts- und zeitunabhängig.

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen werden in diesem Pilotprojekt wertvolle Erkenntnisse für die Unterrichtsentwicklung gewonnen.

Projektbeschreibung
Campus#360°



Neue Rolle Lehrpersonen



«Die engagierte Zusammenarbeit im Team bringt mich weiter und steigert unsere Unterrichtsqualität.»

Jürg Schadegg, Lehrperson ABU & Sport

«Die parallel laufenden Arbeiten an der Unterrichtsgestaltung und der Lernpfadentwicklung sowie die gemeinsamen Teamabsprachen sind zeitlich eine echte Herausforderung.»

Patrick Mathis, Lehrperson ABU

«Trotz der hohen zeitlichen Belastung in der Pilotphase empfinde ich die Teamarbeit bereichernd und für Lehrpersonen und Lernende motivierend.»

Lukas Sonderegger, Lehrperson ABU und Projektleiter Campus#360

«Das Unterrichtssetting lässt neue Rollen der Lehrpersonen zu und es entstehen Freiräume. Als Coach wird eine individuelle und gezielte Unterstützung möglich.»

Marc Bischof, Lehrperson ABU & Sport



Filminterview
Dylan Disch



«Das Spezielle beim Arbeiten in der Lernlandschaft ist, dass man sehr viele Freiheiten hat... Man kann nicht einfach im Unterricht sitzen und nichts tun, sondern man muss den Stoff wirklich durchgehen, um die Prüfungen am Schluss auch bestehen zu können.»

Dylan Disch, 2. Lehrjahr Konstrukteur
Firma Aluwag AG

Lernende im ABU-Unterricht



Filminterview
Timo Walser



«Der Lerncoach gibt mir gute Inputs, wie ich zu Hause besser auf Prüfungen lernen kann. Auch bei guten Noten kann es sein, dass man einen Tipp zum besseren Lernen vom Lerncoach braucht.»

Timo Walser, 2. Lehrjahr Polymechaniker
Firma Bühler AG



«Entscheidungsfreiheit fördert die Motivation. Die Lernenden wählen zwischen Selbst- und Begleitlerner*innen aus. Sie reflektieren ihr eigenes Lernen und gestalten ihren Lernprozess aktiv mit.»

Lukas Sonderegger, Lehrperson ABU

«Die Lernenden wählen ihren Lernweg und werden durch die Lehrpersonen begleitet. Die Selbstverantwortung wird gestärkt und eingefordert.»

Marc Bischof,
Lehrperson ABU & Sport



Umsetzung Reform Detailhandel



Christian Sauder
Bereichsleiter und Lehrperson
Detailhandel

«Im Vergleich zu anderen Berufsfeldern nimmt der Detailhandel aufgrund der 2022 eingeführten Reform eine Vorreiterrolle ein.»

«Im Wesentlichen geht es in der Reform darum, dass die drei Lernorte (Betrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) sich vom lernzielorientierten Fachunterricht hin zu kompetenzorientierter Stoffvermittlung bewegen.»

«Können wir unseren Lehrpersonen den konkreten Nutzen der neuen Unterrichtsform aufzeigen und sie auf dem Weg begleiten, kommen auch Voten zurück wie: "Endlich entwickeln wir uns in die richtige Richtung".»

Ein Praxisbeispiel

«Die Lernenden üben im Betrieb praxisnah und angeleitet durch Mitarbeitende und Ausbilderinnen und Ausbilder, den Kunden richtig zu begrüßen, um einen professionellen Einstieg in das Verkaufsgespräch zu finden.»

«Als Berufsfachschule sind wir hier unter anderem in den Bereichen Verkaufspsychologie, Deutsch und in den Fremdsprachen gefordert.»

«Die Handlungskompetenzorientierung definiert somit Handlungskompetenzen, in denen mehrere altrechtliche Fächer miteinander unterrichtet werden.»

«Das bedeutet für die Berufsfachschulen einen enormen Wandel.»

Interview mit
Christian Sauder





Lerncoaching

«Effektivität durch Lernfreude»

«Mit zunehmender Individualisierung und Flexibilisierung des Unterrichts ist die Begleitung und Beratung im Lernprozess etwas enorm Wichtiges.»

«Lerncoaching soll uns Freude und Spass machen und uns als Lehrperson persönlich weiterbringen. Wir möchten zusammen mit unseren Lernenden Erfolge feiern.»

Videobotschaft von
Marco Frauchiger
zum Lerncoaching





- Lerncoaching befasst sich mit den **Stärken und Schwächen auf dem Lernweg** und ist ressourcenorientiert aufgebaut. Ganz nach unserem Schulmotto **«Entdecke die Begabung in dir»**.
- Mit den Lernenden werden geeignete Lernstrategien und Leistungsziele festgelegt.

**«Je individueller der Unterricht,
desto umfassender soll das
Lerncoaching stattfinden.»**

Erwachsenenbildung am BZWU

So verstehen wir Lehren und Lernen:

Veränderungen und technologischer Wandel prägen unsere Welt wie nie zuvor. In der Weiterbildung am BZWU steht der Mensch im Mittelpunkt. Mit unseren neuen Lernsettings werden wir den neuen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht.

Entdecke das BZWU Lernsetting.

Mögliches Lernsetting eines BZWU-Lehrganges:



Weitere Informationen zu
den BZWU Lernsettings
finden Sie hier:



Upskills für Firmenkunden

Flexibel und individuell

In der heutigen schnelllebigen Zeit wird es immer wichtiger, Kompetenzen rasch und individuell erlangen zu können. Wir bewegen uns in einer Welt, in der sich die Unternehmen durch die sich schnell verändernden Rahmenbedingungen gezwungen sehen, auf diesen Wandel zu reagieren. Time to Market sinkt und es werden in immer kürzeren Zyklen neue und bessere Lösungen erwartet.

Der Miteinbezug unserer Kunden in die Planung und die Umsetzung ihrer Kompetenzen wird für die Zukunft zentral sein. Die Kunden können ihre Weiterbildung auf unserer Plattform buchen. In Zukunft wollen wir die Bildungsangebote den Unternehmungen flexibel Verfügung zu stellen und damit rasch auf ihre Bedürfnisse reagieren.

Wir bieten:

- Professionelles Outsourcing des Bildungsmanagements
- Weiterbildungsportfolio angepasst an die Kundenbedürfnisse
- Modular aufgebaute Kurse und Seminare
- Reporting an die Unternehmung



Zukunft am BZWU

- Es findet ein Wandel in der Weiterbildung am BZWU statt. Phasen konzentrierten Lernens ermöglichen das **selbstständige Arbeiten** mehr zu gewichten.
- Am BZWU verdrängen **neue Lernkonzepte** den klassischen Unterricht und das persönliche Potenzial der Studierenden wird gefördert. Durch die **Digitalisierung** des Lernprozesses wird die **Individualisierung** gestärkt und Lernstrategien, Lernzeiten und Lernmethoden optimiert.
- Das BZWU setzt stark auf die **Partizipation der Lernenden**; sie werden in die Organisationsentwicklung integriert.

**«Wir müssen motivierte
Jugendliche ausbilden,
die gerne lernen. Sie
sind die exzellenten
Berufsleute von morgen.»**

**Wenn wir einem
Lernenden Vertrauen
schenken, dann kommt
Leistung zurück.»**

Marco Frauchiger, Rektor BZUW



Auf bald am BZWU



www.bzwu.ch

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie.
BZWU Weiterbildung, Tel. 058 228 72 50, weiterbildung@bzwu.ch

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil

Standort Wil, Schützenstrasse 8, 9500 Wil | Standort Uzwil, Schöntalstrasse 7, 9244 Niederuzwil

